HessenForst
MEHR WALD.
MEHR MENSCH.

Wildbret aus Hessen Wäldern- ein gesundes Lebensmittel

Begrüßung und Vorstellung

Ralf Jäkel, Forstdirektor

- stellvertretender Forstamtsleiter im Forstamt Wettenberg
- Bereichsleiter Produktion

Wildbret aus Hessen Wäldern- ein gesundes Lebensmittel

HessenForst
MEHR WALD.
MEHR MENSCH.

Gliederung

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Das Hessische Jagdrecht/Regiejagd HessenForst
3. Wildbrethygiene
4. Vermarktungswege für Wildbret, klassisch und alternativ
5. Wild –ein hochwertiges Lebensmitttel
6. Werbung für Biofleisch aus Hessens Wäldern.
   - Fleyer, Kochbücher
   - Internet
   - Mundpropaganda
   - Zerwirk- und Kochkurse
   - Veranstaltungen
   - Beiträge in den Medien(Radio)
7. Fragen/Diskussion

Das Hessische Jagdrecht

HessenForst
MEHR WALD.
MEHR MENSCH.

- Seit 1848 Bindung des Jagdrechts an Grund und Boden
- HessenForst größter Grundeigentümer mit Jagdrecht auf ca. 340.000 ha. Davon ca. 94.000 ha (= 27,7 %) verpachtet
- Staatswaldfläche Forstamt Wettenberg ca. 5.600 ha, davon eigen bejagd ca. 3.600 ha, unter Einbeziehung von Jagdgästen, d. h.:
  - Begehungsscheinvergabe
  - Vergabe von Einzelabschüssen
  - Jagdwochenenden
  - Teilnahme an Gesellschaftsjagden

- Jagdstrecke im Forstamt Wettenberg 2014 - 2017

Jagdstrecke Forstamt Wettenberg

HessenForst
MEHR WALD.
MEHR MENSCH.

Jagdjahr	Wildartgruppe	erlegt	festgesetzt	Überschreitung
2014	Rehwild	328	317	98
	Rotwild	4	11	0
	Schwarzwild	140	0	0
2014 Ergebnis		472	328	98
2015	Rehwild	341	316	95
	Rotwild	5	9	0
	Schwarzwild	137	0	0
2015 Ergebnis		483	325	95
2016	Rehwild	378	306	80
	Rotwild	8	8	2
	Schwarzwild	142	0	0
2016 Ergebnis		528	314	82
2017	Rehwild	317	306	94
	Rotwild	8	8	0
	Schwarzwild	209	0	0
2017 Ergebnis		534	314	94

Wildbrethygiene

- Strenge Vorgaben für den Umgang mit dem Lebensmittel Wild
- Fleischhygienegesetzt/Fleischhygieneverordnung
- Kühlsysteme
- Jagdscheinausbildung
- Schulung „kundige Person“, um Auffälligkeiten am Wild zu erkennen
  - In Verkehr bringen
  - Fleischuntersuchung
  - Verwerfen

- Lehrfilm der Uni Gießen und des Forstamts Wettenberg
- Lehrfilm des Landesjagdverbandes u. ä.

Vermarktungswege für Wildbret

HessenForst
MEHR WALD.
MEHR MENSCH.

Klasische Vermarktung ganzer Stücke mit Fell

- Abgabe an den überörtlichen Wildhandel
- Abgabe an örtliche Verarbeiter, Metzger
- Abgabe an Private/Mitarbeiter

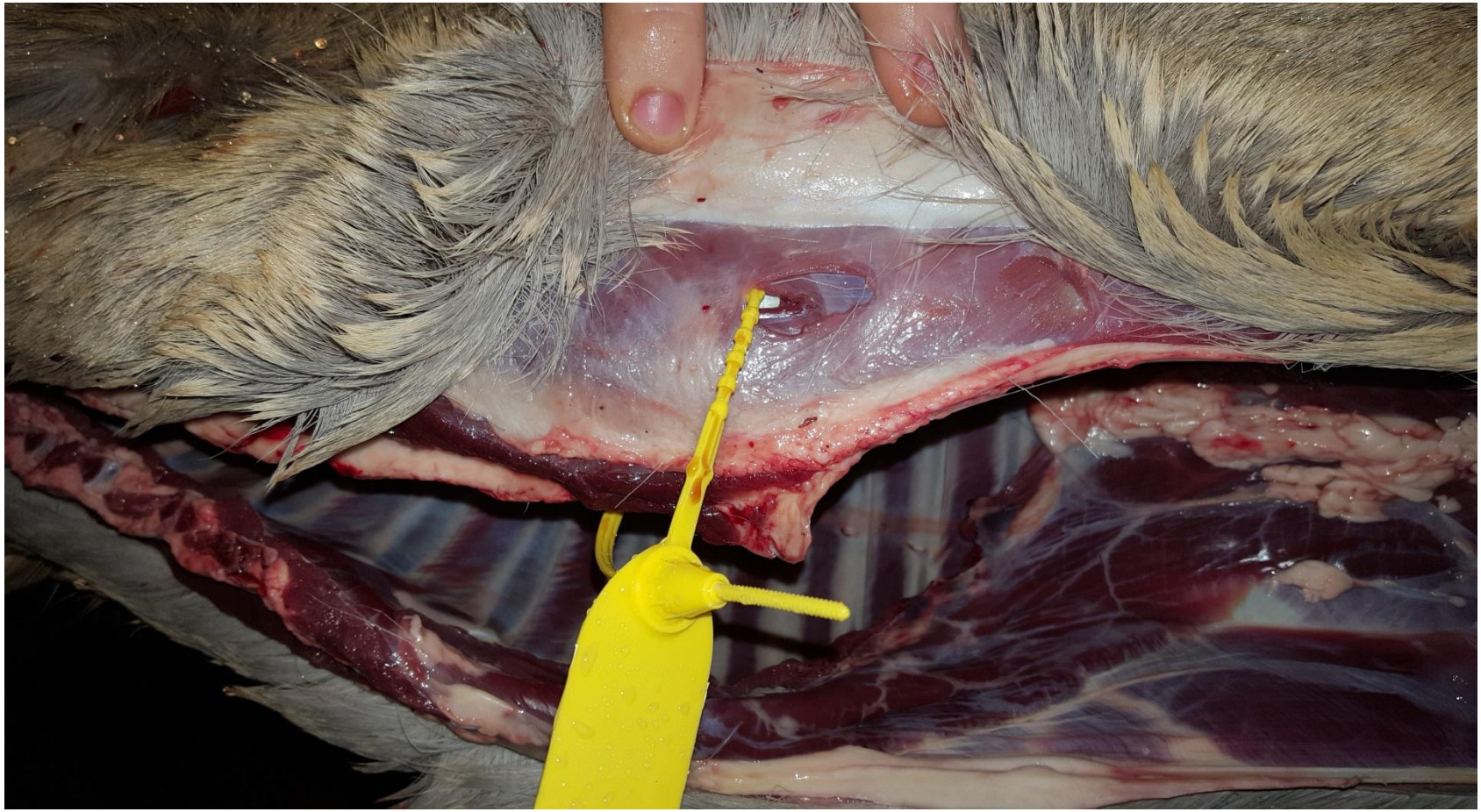
Vermarktung unter Vermittlung qualifizierter „Veredler“

- Wild wird als Grillgut „Sommer tauglich“
- Aufwertung minderwertiger Teile (Hals, Rippen, Blätter) durch Herstellung von Wurstwaren
- Lieferung erfolgt gefrierfertig
- Kein „Bambieffekt“, Anonymisierung des Streicheltiers

Wild – ein hochwertiges Lebensmittel

HessenForst
MEHR WALD.
MEHR MENSCH.

- Leben in unbelasteten Lebensräumen
- Artgerechte Haltung
- Stressfreie Tötung
- Wert als Nahrungsmittel (fettarm, zart, reicher an Mineralien)
- Gesicherter Herkunftsnachweis
- Fleisch der kurzen Wege
- Kauf beim Förster/Metzger des Vertrauens



Werbung für Wild aus Hessen

HessenForst
MEHR WALD.
MEHR MENSCH.

- Flayer

- Internetauftritt:
  - „Wild auf Wild?“
  - Forstamts-homepage

Werbung für Wild aus Hessen

- Mundpropaganda
- Zerwirk- und Kochkurse
- Kochbücher
- Veranstaltungen
  - HTM
  - Gemeinde Wettenberg
  - Jagden
- Radiosendungen

- **Das war´s!**

- **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

HessenForst

Beständigkeit

Lebendigkeit

Wachstum